

ISSN 1560-6325 ISBN 978-3-901989-15-5 € 15,-

polylog

17 2007

ZEITSCHRIFT FÜR INTERKULTURELLES PHILOSOPHIEN



PHILOSOPHIE IM ISLAM

MIT BEITRÄGEN VON

MOHAMED TURKI ♦ SARI HANAFI ♦ ZERRIN KURTOĞLU ♦ SOULEYMANE BACHIR DIAGNE ♦ SARHAN DHOUIB
ABBAS MANOCHEHRI ♦ ASGHAR ALI ENGINEER ♦ HARALD LEMKE ♦ JAMELEDDINE BEN-ABDELJELIL ♦ U.A.

SONDERDRUCK



FORUM

101

HARALD LEMKE

*Der wahre Geschmack des Zen
Zur japanischen Weg-Kunst des
Essens – ryôridô*

BÜCHER UND MEDIEN

121

JAMELEDDINE BEN-ABDELJELIL

*Schriften und Werke zur Philosophie im
modernen arabisch-islamischen Kontext.
Ein Literaturbericht*

125

REZENSIONEN & TIPPS

144

IMPRESSUM

145

POLYLOG BESTELLEN

PHILOSOPHIE IM ISLAM

7

MOHAMED TURKI

*Herrschaft und Demokratie in der
arabischen Welt*

25

SARI HANAFI

Cultural Differences or Cultural Hegemony?

39

ZERRIN KURTOĞLU

*Eine Kritik der orientalistischen
Auffassung der falsafa-Tradition*

49

SOULEYMANE BACHIR DIAGNE

Iqbal – Philosophie des Neuseins

61

SARHAN DHOUB

*»Dialog der Kulturen« versus »Kampf der
Kulturen«? Die Aktualität von Ibn Ruschd
in der arabisch-islamischen Philosophie der
Gegenwart.*

77

ABBAS MANOOCHERI

*Die Dialektik der Asabiyya und
die Sozialphilosophie des ‘umran*

93

ASGHAR ALI ENGINEER

*Islam: Religion und Vernunft
Interview mit Ursula Baatz*

Ibrahim M. ABU-RABI':
*Contemporary Arab Thought. Studies
 in Post-1967 Arab Intellectual History.*
 Pluro Press, London/Sterling, Virginia
 2004.
 ISBN 0-7453-2169-0, 485 Seiten.

Wer sich mit den gegenwärtigen sozialwissenschaftlichen Theorien in den arabischen Ländern beschäftigen möchte, kann auf dieses Buch nicht verzichten! Abu-Rabi' gibt, ausgehend von seiner eigenen Position, die sich in der Tradition der Kritischen Theorie verorten lässt, einen Einblick in das »moderne arabische Denken« und die in der arabischen Welt vorherrschenden Ideologien seit 1967. Dabei versteht er unter »modernem arabischen Denken« eine Konstellation von sozialen, politischen, religiösen und ideologischen Ideen, die sich während der letzten 200 Jahre herauskristallisiert hat und den gesellschaftlichen Diskurs dominiert. Das Jahr 1967 wurde von Abu-Rabi' dabei mit gutem Grund als Ausgangspunkt für seine Darstellung gewählt, stellt es doch einen

markanten Wendepunkt in der Entwicklung vieler arabischer Staaten dar: mit dem israelischen Sechs-Tage-Krieg, der durch die Besetzung der Sinaihalbinsel, des Gazastreifens, des Westjordanlands, Ost-Jerusalems und der syrischen Golanhöhen zu einer dramatischen Veränderung der Gebietsverteilung im Nahen Osten führte, ging auch das Programm der Modernisierung in den arabischen Staaten zu Bruch. Vor diesem Hintergrund erklärt der Autor die Entstehung des modernen Islam sowie den Einfluss des Westens auf die moderne arabische Welt und zeigt die Spannweite gegenwärtiger Diskussionen auf.

Dies geschieht in zwei großen Komplexen: Zunächst werden thematische Schwerpunkte der Diskussion vorgestellt, wie etwa die Frage von Scharia und Menschenrechten; Zivilgesellschaft; Säkularismus; die Entstehung gegenwärtiger Identitäten im Spannungsfeld von Nationalismus und Islamismus; das Verhältnis von traditionellen Werten,

gesellschaftlichen Veränderungen und dem gegenwärtigen arabischen Leben sowie die Auswirkungen der Globalisierung auf die arabische Welt. Im zweiten Komplex stehen Denker im Mittelpunkt, die die gegenwärtigen Diskussionen geprägt haben bzw. weiterhin prägen. Dazu gehören der marokkanische Philosoph Muhammad'Abid al-Jabiri, Abdallah Laroui, Muhammad al-Ghazali, der tunesische Islamist Rashid al-Ghannoushi, Constantine Zurayk und der libanesischer Marxist Mahdi'Amil. Hier wird nicht nur auf ihre einflussreichen Theorien reflektiert, sondern zugleich auf Faktoren, die ihr Werk maßgeblich mitbeeinflussten, wie Migration oder Gefängnis – Erfahrungen, die zahlreiche arabische Intellektuelle machen mussten.

Sehr hilfreich für die weitere Beschäftigung mit diesem Thema ist auch die umfangreiche Bibliographie (28 Seiten) am Ende des Bandes.

Anke Graneß

